



**Stadt Bern**  
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47  
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 10  
stadtkanzlei@bern.ch  
www.bern.ch

Sicherheitsdirektion des Kantons Bern  
Herr Philippe Müller, Regierungsrat  
Kramgasse 20  
3011 Bern

Bern, 29. Januar 2025

### **Evaluation der Versuchsverordnung über die provisorische Taxiführerbewilligung (Taxi VV)**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat der Stadt Bern dankt Ihnen für die Gelegenheit, zum oben genannten Geschäft Stellung nehmen zu können und hat mit Interesse den Evaluationsbericht studiert.

Die Stadt Bern konnte sich bereits im Rahmen des Evaluationsberichts der Berner Fachhochschule zur Taxi VV äussern. Nachfolgend möchte der Gemeinderat Ihnen nochmals einen kurzen Bericht der zuständigen Abteilung (Polizeiinspektorat) der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie zukommen lassen:

Gemäss Polizeiinspektorat der Stadt Bern wurden mit der Einführung der provisorischen Taxiführerbewilligung anfangs deutlich mehr Gesuche eingereicht. Diese Tendenz hat sich in der Zwischenzeit wieder normalisiert.

Im Versuchszeitpunkt (Stand 20. Dezember 2024) konnten von den 74 gestützt auf die Taxi VV eingereichten Gesuchen 68 provisorische Taxiführerbewilligungen erteilt werden. Von den 68 provisorischen Taxiführerinnen und Taxiführer haben Stand heute 32 Personen die Taxiprüfung erfolgreich abgeschlossen und dadurch die ordentliche Taxiführerbewilligung erlangt. Sechs Personen haben die Prüfung nicht bestanden. Fünf provisorische Bewilligungen laufen momentan noch und die Personen haben noch die Möglichkeit, die Prüfung zu absolvieren.

Etwa ein Drittel der provisorischen Bewilligungsinhaberinnen und Taxiinhaber haben die Taxi-Tätigkeit bereits während der Bewilligungsdauer aufgegeben oder die Taxiprüfung gar nie absolviert. Als Gründe für den Abbruch der Tätigkeit nannten die Taxiführerinnen

nen und Taxiführer, dass die Verdienstmöglichkeiten sehr gering seien. Weiter gaben einige an, dass sie gar nie geplant hätten, die Prüfung abzulegen und längerfristig Taxi zu fahren, sondern sowieso nur für ein paar Monate fahren wollten, da sie damit einen finanziellen Zustupf zu ihrem Hauptberuf generieren oder ihre AHV etwas aufbessern konnten.

Als positiver Punkt ist zu erwähnen, dass die provisorischen Taxiführerinnen und Taxiführer bei den praktischen Taxiprüfungen in den meisten Fällen sehr gut vorbereitet waren und besser abgeschnitten haben. Die Handhabung der Gerätschaften und die Ortskenntnisse waren ebenfalls besser, da vor der Prüfung bereits praktische Erfahrung gesammelt werden konnte.

Betreffend Qualität des Taxigewerbes wurde festgestellt, dass die provisorischen Taxiführerinnen und Taxiführer insgesamt ungenügend eingearbeitet wurden durch die Taxihalterinnen und Taxihalter. Unter anderem waren die Beschriftung der Kontrollmittel oftmals nicht korrekt, die Aufstellregeln bei den Standplätzen nicht klar etc. Bei den Betriebskontrollen wurde auch festgestellt, dass teilweise die wöchentliche Höchstarbeitszeit, die tägliche Ruhezeit und/oder der wöchentliche Ruhetag nicht oder ungenügend eingehalten wurden. Wenn es weiterhin eine provisorische Taxiführerbewilligung geben soll, müssten nach Ansicht des Polizeiinspektorates auch die Taxihalterinnen und Taxihalter mehr in die Pflicht genommen werden.

Weiter wurde teilweise festgestellt, dass das schlechtere Sprachverständnis der provisorischen Fahrerinnen und Fahrer zu Problemen führt, insbesondere auch zwischen den bestehenden und den provisorischen Fahrerinnen und Fahrern.

Eine allgemeine Zunahme von Kundenbeschwerden explizit wegen provisorischen Bewilligungen konnte seitens Polizeiinspektorat nicht festgestellt werden.

**Fazit:** Mit der Taxi VV konnten nicht alle Probleme des Taxigewerbes gelöst werden und es sind teils neue Probleme entstanden. Abschliessend kann aber gesagt werden, dass gesamthaft das Ziel erreicht wurde, dass mehr Personen ein Taxi führen können, obwohl nicht alle diese Personen eine ordentliche Bewilligung erlangt oder teilweise nur sehr niederprozentig im Taxigewerbe gearbeitet haben.

Freundliche Grüsse



Marleke Kruit  
Stadtpräsidentin



Dr. Claudia Mannhart  
Stadtschreiberin